



Beatrice Eberli bietet in ihrem Malatelier am Hüttenweg 1 in Eschenmosen Maltherapie und Begleitetes Malen an

Die sanfte Wirkung des Malens

Seit einem Jahr bietet die Bü-lacherin Beatrice Eberli-Gasser am Hüttenweg 1 in Eschenmosen Maltherapie und Beratung an. Bald lädt sie wieder zum nächtlichen Malen ein und bietet einen Schnupperkurs «Begleitetes Malen» an.

«Das Malen schafft einen Zugang zum Unbewussten.» Jenseits der gesprochenen Sprache kommen wir mit persönlichen Qualitäten und Ressourcen in Kontakt und finden Wege und Lösungen für persönliche Anliegen», erklärt Beatrice Eberli. Die 51-Jährige ausgebildete Sozialpädagogin hat sich vor einem Jahr den Traum vom eigenen Malatelier verwirklicht. Weitere Ausbildungen zur Beraterin und zur Maltherapeutin befähigen sie dazu, Maltherapie und Begleitetes Malen anzubieten. Ergänzend kommt ihr Angebot für Beratung und therapeutische Seelsorge hinzu. Dabei untersteht sie bei allen Angeboten der Schweigepflicht. Im Malatelier hoch über den Dächern Bülachs steht ein Raum zur Verfügung, bei dem die Malenden von äusseren Einflüssen abgeschirmt sind. In der Arbeit am Bild kann der Alltag vergessen werden. In dieser geschützten Atmosphäre dürfen Themen betrachtet werden, die unserer Aufmerksamkeit bedürfen, sowie auch bei der Bewältigung seelischer Konflikte hilfreich sind.

Eigenes Thema gestalten

Im Begleiteten Malen arbeiten die Teilnehmenden stehend auf grossen Blättern an holzverkleideten Wänden. Zur gemeinsamen Verfügung dient der in der Mitte stehende Farbpalettentisch. In der Gruppe gestaltet jeder für sich das Bild, sein eigenes Thema. Die Gruppe wirkt da-



Maltherapeutin und Beraterin Beatrice Eberli hat sich mit ihrem Malatelier einen lange gehegten Traum erfüllt.

z.Vg.

bei tragend und somit unterstützend. Beatrice Eberli begleitet diesen Prozess. «Das Eintauchen in die Malwelt kann entspannend wirken, fördert die Kreativität, hilft zu entdecken, auszuprobieren und sich von neuen Möglichkeiten überraschen zu lassen», erklärt sie. Im Malen werden auf einer nonverbalen Ebene Erfahrungen gemacht, die bei der Bewältigung von Lebensthemen entscheidend sind. Beatrice Eberli

hat die Erfahrung gemacht, dass die Leute mit den verschiedensten Themen oder Problemen in die Maltherapie zu ihr kommen. Das Begleite-te Malen ist aber auch geeignet für Menschen, die einfach ihre Kreativität ausleben möchten und eine Oase der Ruhe suchen. Die Bilder werden nicht interpretiert oder gewertet. Auch die Farbenwahl wird nicht beurteilt, jeder und jede kann die Farben verwenden, die gerade ge-

wünscht, und welche für sie selbst von Bedeutung sind. Aufgetragen werden die wasserlöslichen Temperafarben mit der Hand, mit dem Pinsel, dem Spachtel oder Schwamm. Die Bilder können quartalsweise mit nach Hause genommen werden. Ob jemand viele Bilder oder nur eines malen möchte, lässt Beatrice Eberli den Teilnehmenden offen. Grundsätzlich empfiehlt sie, das Begleite-te Malen sowie die Maltherapie re-

gelmässig zu besuchen: «Sich auf das Malen einzulassen, braucht etwas Zeit», weiss sie.

pd

Kommende Anlässe

2. November, 19-21 Uhr: Nachtatelier
18. November und 20. Januar 2018: Malsamstage
16. November – 2. Februar 2018: Schnupperkurse. Anmeldungen und weitere Informationen unter www.malatelier-beratung.ch



Malen, was einen innerlich bewegt ist im Malatelier möglich.

z.Vg.



Pinsel und Farbe sind wichtige Produkte im Malatelier.

z.Vg.

**BERATUNG
MALTHERAPIE
BEGLEITETES MALEN**

Beatrice Eberli
Hüttenweg 1
8180 Bülach/Eschenmosen
Telefon 078 604 70 05
Aktuelle Kurse im Malatelier unter:
www.malatelier-beratung.ch



Ihr bester Werbeplatz

Kontakten Sie uns.

Telefon 044 863 40 50

Unterland Zeitung